Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 42 (1966-1967)

Heft: 1

Artikel: Der junge Spanier wird Soldat

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-704133

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

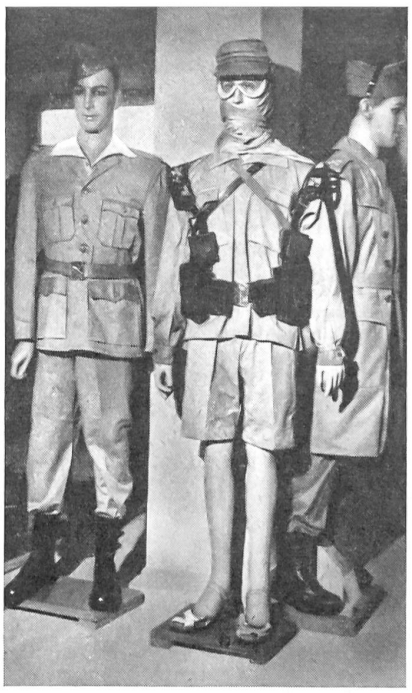
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

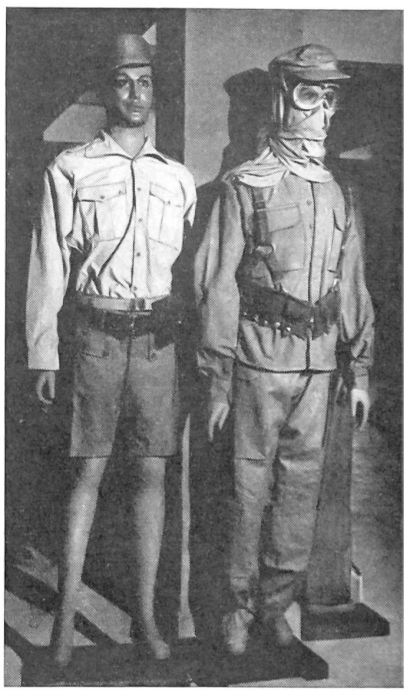
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Legionäre
Links: Ausgangstenue mit Mantel
Rechts: Arbeitstenue



Legionäre (Sahara)
Links: Ausgangstenue
Rechts: Felddiensttenue



Afrika: Eingeborene Hilfstruppen
Links: Ausgangstenue
Rechts: Felddiensttenue

Der junge Spanier wird Soldat

Spanien kennt die allgemeine Wehrpflicht. Mit 20 Jahren haben sich die jungen Männer dem Aushebungsoffizier zu stellen und werden auf ihre Militärdiensttauglichkeit untersucht. Ein Jahr später haben die künftigen Soldaten zu ihrem Grundwehrdienst von 16 Monaten einzurücken. Jede Militär-Region besitzt ein Ausbildungs-Zentrum für Rekruten (Centro de Instrucción de Reclutas C.I.R.).
In diesen Zentren werden die Rekruten in Empfang genommen, ärztlich untersucht, eingekleidet, entsprechend ihrem beruflichen oder schulischen Bildungsgrad eingeteilt und anschließend den Ausbildungs- (Rekruten-) Bataillonen zugeführt.
Neben der soldatischen Grundausbildung wird ganz besonderer Wert auf die Erfassung und Weiterbildung der Spezialisten für die verschiedensten Dienstzweige gelegt. Die soldatische Grundausbildung ist nach drei Monaten beendet. Die Rekruten werden nun ihren Korps zugeteilt und leisten während der restlichen 13 Monate den Dienst in den ihnen zugewiesenen Funktionen.

Hebung des Bildungsstandes der Kader

Ein ganz besonderes Anliegen der Armeeleitung ist die Hebung des Bildungsstandes der Kader aller Gradstufen, ihre Weiterbildung und Vervollkommnung in militärischen Belangen, um das Optimum militärischer Führerpersönlichkeiten zu erhalten. Aus diesem Grunde hat die Armeeleitung eine Reihe von Auszeichnungen, Titeln und Diplomen (Fähigkeitszeugnissen) geschaffen, um die Initiative der Kader in dieser Beziehung zu belohnen und weiter anzuspornen. Insbesondere werden die Spezialisten und Instruktoren auf diese Weise ausgezeichnet.
Für die freiwillige, persönliche Weiterbildung gibt die Armee zwei Monatszeitschriften heraus: «Armee» (Ejército) für Offiziere aller Waffengattungen und Dienstzweige und «Standarte» (Guión) für das Unteroffizierskorps. Eine armeeigene Verlagsanstalt (Ediciones Ejército) in Madrid veröffentlicht laufend militärische Werke in- und ausländischer Autoren, die von Offizieren und Unteroffizieren zu günstigem Preis erworben werden können. Besondere Buchreihen und Nachrichtenblätter dienen dem Unterricht der Truppe, namentlich bei den technischen Diensten. In den Kasernen des Heeres werden überdies laufend Wandzeitungen angeschlagen, die den Soldaten Wissenswertes aus allen Gebieten vermitteln. Der Militär-Historische Dienst (Servicio Histórico Militar) gibt seinerseits eine sehr lesenswerte Viermonatszeitschrift (Revista de Historia Militar) heraus und veröffentlicht Werke über militärgeschichtliche und militärpolitische Themata. Der Geographische Dienst (Servicio Geográfico del Ejército) vermittelt wissenschaftliche Abhandlungen, u. a. für die Weiterbildung im Gebrauch der Karten, Geodäsie und Astronomie. Weitere Zeitschriften, Magazine und Bücher ergänzen dieses Bildungswerk der Armee. Abschließend sei noch erwähnt, daß an zahlreichen Universitäten Lehrstühle für Militärgeschichte bestehen oder Vorlesungen über militärische Themata gehalten werden.